Erste Zusammenkunft nach den Festtagen

Autor(en): **Sigg, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

besitzt es ihre Freundin schon? Dann haben wir da noch etwas ganz Apartes, das Allerneueste aus Schweden. Eine grüne Glasschale in Form eines riesigen Rotweinkelchs; darin eine viel kleinere Schale aus weißem Glas, mit breitem, flachem Rand, der auf dem Rand des grünen Gefäßes aufliegt. Wozu? Ganz einfach: unten in das große Glas kommt zerstoßenes Eis aus dem Kühlschrank (den speziellen Eismörser zeigen wir Ihnen gern!) – so bleiben in der oberen Schale der Kaviar, der Hummercocktail oder der Fruchtsalat schön kühl! Eigentlich ein unentbehrliches Gerät für jeden Haushalt ...

Wie weit sind wir doch, denke ich da, von jener Zeit entfernt, an die uns die Wahl des neuen Bundesrates gerade erinnert hat: von jener Zeit, da man sich kunstvoll gedrechselte Holzschüsseln zu Weihnachten schenkte, mit dreizinkigen Gäbelchen und Miniaturmelchterli als Salzfässer, für die Gschwellten-Orgien mit Salat, zu denen wir unsere Gäste damals einluden! Aber wetteiferten wir nicht damals schon mit raffinierten Saucen, die wir «märklifrei» aus Senf, Eipulver, Quark und Tomatenpuree fortlaufend erfanden? Es wird halt so sein, daß jede Zeit ihre eigenen Nachtigallenzungen hat ... Babettli

Zur Stimmrechtsfrage

Nun hat, nach Riehen, auch die Stadt Basel den Frauen das Stimmrecht in der Bürgergemeinde zugestanden. Das ist immerhin ein Anfang, und die Freude der Baslerinnen ist groß.

Eine lustige Geschichte kommt aus Bern. Wir zitieren den Verfasser der ‹Berner Splitter› in der ‹National-Zeitung›:

«Es brauchte eigentlich mehr als *einen* Präsidenten im Nationalrat.» (Wir wissen, daß der neue eben sein Amt angetreten hat. B.) «Ständig ist der Sessel umlagert: ins rechte Ohr sagt einer dies, ins linke ein anderer etwas anderes, mindestens mit einem Ohr sollte der Präsident doch auch den Verhandlungen folgen – schon nur, um im rechten Augenblick abläuten zu können. Mit einer Hand betätigt er die schon erwähnte Glocke, mit der andern unterschreibt er.

Manchmal sogar das Lätze!

So z. B. im Drang der Geschäfte den Aufruf zur Gründung eines Aktionskomitees *gegen* das Frauenstimmrecht.

Aber Ehre wem Ehre gebührt! Herr Hackhofer hat den im Verschuß unterschriebenen Zettel zurückgebracht. Das könne, wie er den Präsident kenne, doch nicht stimmen.»

Ein Verschuß kann unter den geschilderten Umständen jedem passieren. Hauptsache: vom Standort des Nationalratspräsidenten sind sogar die Gegner überzeugt. Warum man ihm dann wohl den Fackel überhaupt vorgelegt hat? b

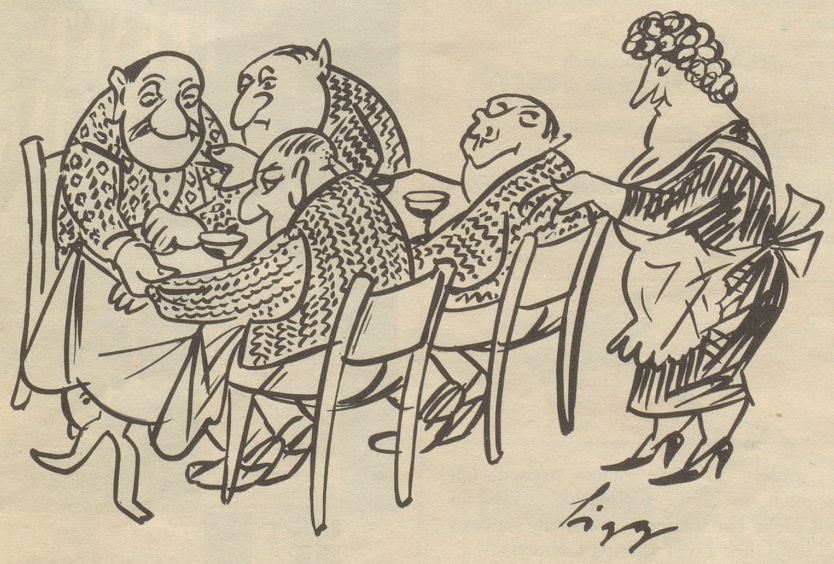
Kleinigkeiten

Maria Callas, die – gelinde gesagt – temperamentvollste aber auch berühmteste Sängerin unserer Zeit, hat sich, wie es heißt, bis zum Explodieren aufgeregt darüber, daß man sie an der letzten Basler Fasnacht auf die Gabel genommen hat. Wenn sie die Basler besser kennen würde, wüßte sie, daß diese Explosion keine andere Wirkung hat, als neuen und hochwillkommenen Betriebsstoff für die Fasnacht 1959 zu liefern.

*

Wenn Sie sich ärgern darüber, daß Ihre Frau nicht selber kochen will, obschon sie eine sehr gute Köchin ist, trösten Sie sich damit, daß Sie es noch schlimmer hätten treffen können. Sie hätten eine Frau heiraten können, die unbedingt selber kochen will, obschon sie keine Ahnung davon hat.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



Erste Zusammenkunft nach den Festtagen

Rheuma

heilen

Winterkuren im neurenovierten Badhotel

LIMMATHOF BADEN

Vollpension mit komfortablem Zimmer ab Fr. 16.–, mit Priv.-WC Fr. 18.– bis 22.–. Zimmer und Kuranwendungen an Passanten. Prospekte Dir. K. Illi. Tel. 056 2 60 64. Für Dauerpensionäre gediegen. Winteraufenthalt.

ADLER Mammern Telephon (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog

Familie Meier-Glauser

Mit Kobler täglich eine SONNTAGS-RASUR!

HOTEL BRISTOL+BEAUSITE
Grindelwald

Neu eröffnet
Grillroom - Bar - Dancing
SPINNE